



Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung am 16.07.2013		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/805/2013		
Nr. 2 der TO				
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum:		15.05.2013
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung	16.07.2013		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

ISEK Integriertes Stadtentwicklungskonzept

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zusammen mit dem zu beauftragenden Büro ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept "StadtLandschaft Lüdinghausen" zu erstellen.

II. Rechtsgrundlage:

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung (Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008)

III. Sachverhalt:

Die Stadt Lüdinghausen bereitet in Partnerschaft mit dem Kreis Coesfeld das REGIONALE-Projekt "WasserBurgenWelt" als Verknüpfung der beiden Burgen Vischering und Lüdinghausen mit der Innenstadt vor. Aktuell ist die Fragestellung zu lösen, wohin sie die Entwicklung der sogenannten StadtLandschaft orientieren bzw. wo sie dort ihre Maßnahmenschwerpunkte setzen soll. Die Stadt möchte daher ein "Integriertes Stadtentwicklungskonzept StadtLandschaft Lüdinghausen" (ISEK) aufstellen, das auch Voraussetzung für die Bereitstellung von Städtebaufördermitteln des Landes ist. Hierzu sind Planungsbüros (mit Tätigkeitsbereich Stadtplanung *und* Landschaftsarchitektur *und* Wettbewerbsmanagement) mit der Bitte angeschrieben worden, ein Angebot zu erstellen.

Als ISEK-Inhalt ist das Gebiet vorgesehen, das sich zwischen dem westlichen Arm der Stever bis etwa zur Konrad-Adenauer-Straße befindet (s. Grafik folgende Seite). Es umfasst die Innenstadt ebenso wie den Landschaftsraum um die Burgen. Mit Blick auf die Aufgaben im Innenstadtbereich ist beispielsweise die Neugestaltung des Marktplatzes, der kleinteilige Handel sowie die Belebung durch Wohnen und Tourismus zu nennen. Dabei soll die Innenstadt künftig deutlich mehr von den Besuchern der Burgen profitieren und der Bereich Antnusiugymnasium / Altenwohnheim / Kloster besser angebunden werden. Das ISEK wird Stärken, Schwächen und Handlungsfelder aufzeigen sowie einen Maßnahmenplan erarbeiten. Um einen detaillierten Gestaltungsentwurf z.B. für den Marktplatz aufzustellen, bietet das ISEK eine gute Grundlage.

Auf Grundlage eines Rahmenplanes für den Landschaftsraum (bereits zu einem frühen Arbeitsstadium vorgesehen) soll das zu beauftragende Büro einen landschaftsarchitektonischen Wettbewerb organisieren.

Es ist ein straffer Zeitplan vorgesehen, um nach Preisgerichts-Entscheid und Kostenermittlung möglichst unmittelbar anschließend Förderanträge zu stellen. Auch für die Erstellung des ISEKs selber sind Fördergelder in Aussicht gestellt worden.

In der Ausschusssitzung werden sich die ins Auge gefassten Büros vorstellen.

